

Was ist vor dem Piercen / Tätowieren (T+ P) zu beachten ?

Die Entscheidung, sich piercen oder tätowieren zu lassen, sollte gut durchdacht und keine Augenblicksentscheidung sein, denn was heute „IN“ ist, kann schon morgen „OUT“ sein. Gerade das Tätowieren ist eine Entscheidung fürs Leben, eine Entfernung ist nur durch eine langwierige und teure Laserbehandlung möglich. Beim Piercing ist es zwar etwas einfacher, da nach Entfernen des Schmuckstückes das Loch wieder zuwächst, eine Narbenbildung ist jedoch möglich.

Außerdem sind Folge-schäden nach dem T+ P möglich: z. B. Infektionen, allergische Reaktionen, Narbenbildung, auch eine Übertragung von schwerwiegenden Infektionskrankheiten wie Hepatitis B, Hepatitis C und HIV ist durch unzureichend aufbereitete Geräte nicht auszuschließen.

Wer es trotzdem nicht lassen kann, sollte das Studio sowie den Schmuck gut auswählen. Das Piercen/Tätowieren bei Konzerten, Discos etc. ist grund-

sätzlich abzulehnen, da hier die Gefahr einer Infektion sehr viel höher ist.

Räumlichkeiten

Das Studio sollte einen ordentlichen und sauberen Eindruck machen. Schmierige Fußböden / verschmutzte Teppichbeläge, staubige Ablagen, volle Aschenbecher etc. sind kein gutes Zeichen!!!

Das P+ T sollte in einem separaten Raum erfolgen, zumindest sollte eine Abtrennung zum Wartebereich vorhanden sein.

Der Arbeitstisch sollte nur mit den unbedingt erforderlichen Gerätschaften (z. B. Ultraschallgerät, Farben) ausgestattet sein, die eigentliche Lagerhaltung sollte in Schränken / Schubladen erfolgen. Die Oberfläche sollte gut zu reinigen / desinfizieren sein.

Geräte / Material

Die Arbeitsgeräte beim T+ P sollten einzeln verpackt sein, beim Tätowieren ist auch eine sogenannte Set- Packung (Nadeln verschiedener Größe) möglich. Die Verpackung sollte erst vor dem Kunden geöffnet werden.

Vor dem Tätowieren sind die erforderlichen Farben in Einwegtöpfchen abzufüllen.

Man sollte darauf achten, daß beim Piercen nur nickelfreie Stecker zum Einsatz gelangen (Gebrauchsgegenständeverordnung). Falls die Stecker nicht in einer industriellen Einzelverpackung gelagert wurden, ist zumindest eine Desinfektion vor Gebrauch anzuraten.

Vor jedem Eingriff muß eine Händedesinfektion erfolgen, zusätzlich sollten Einmalhandschuhe getragen werden! Falls ein Rasieren der Haut erforderlich ist, hat dies mit einem Einmalrasierer zu erfolgen.

Salben zur Nachbehandlung sind mit einem Einmalspatel aus dem Gefäß zu entnehmen, dabei ist für jede neue Entnahme ein neuer Spatel erforderlich.

Desinfektion

Die *Händedesinfektion* wurde bereits angesprochen. Das Desinfektionsmittel sollte ohne Handkontakt entnommen werden können, also entweder aus einem Wand- oder Pumpspender.

Beim Kunden ist vor dem Eingriff eine *Hautdesinfektion* vorzunehmen (nach der Hautreinigung), das Desinfektionsmittel sollte aus einer Originalflasche entnommen werden.

Zum Reinigen der Nadeln während des Tätowiervorgangs ist im Ultraschallgerät ein Plastikbecher mit einem farb-lösenden Reinigungsmittel zu benutzen. Mehrfach zu verwendende Geräte (z. B. Griffstücke, Nadelstangen, Nadeln, sofern kein Einwegmaterial) müssen nach Benutzung einer *Instrumentendesinfektion* unterzogen werden mit anschließender Reinigung, eine kombinierte Desinfektion / Reinigung im Ultraschallgerät ist zu empfehlen.

Eine *Sterilisation* in einer Umverpackung sollte sich anschließen, eine staubgeschützte Lagerung gewährleistet sein (erfragen, verpackte Geräte zeigen lassen)!!!

Nachbehandlung

Genauso wie ein guter Piercer / Tätowierer über mögliche Risiken vor dem Eingriff aufklärt, ist eine schriftliche Information über eine entsprechende Nachbehandlung erforderlich.

Sollte es dennoch Komplikationen geben (z. B. Eiterbildung, starke Schmerzen), ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Für weitere Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung!

Ihr Gesundheitsamt Kreis Euskirchen
Sachgebiet Gesundheitsschutz
Tel.: 02251 / 15- 493 / -475 oder -472
Fax: 02251 / 15-497